

Of fe ne
Ho ri zon te

A

1

Schät ze
zu Hum boldts
Rei se we gen

B

3

13. 04. bis
08. 09. 20 19

C

4

Schmuck mu se um
Pforz heim

D

Jahnstraße 42 · d-75173 Pforzheim
www.schmuckmuseum.de
Tel. +49 (0)7231/39 21 26

E

Öffnungszeiten:
Di - So und Feiertage 10:00 - 17:00 Uhr
außer Heiligabend und Silvester

F



Schmuckmuseum
Pforzheim
im Reichlinhäus

Offene Horizonte
Schätze zu
Humboldts Reisewegen

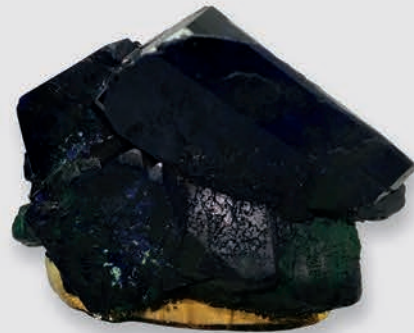
Alexander von Humboldt war Wegbereiter einer völlig neuen Auffassung von Wissenschaft. Zwei große Expeditionen führten ihn nach Südamerika und nach Russland. Die Ausstellung im Schmuckmuseum Pforzheim entwirft ein ganzheitliches Bild dieses Forschers, der vor 250 Jahren in Berlin geboren wurde und dessen von den Idealen der Aufklärung geprägtes Weltbild nach wie vor fasziniert. Die Persönlichkeit Alexander von Humboldts und sein umfassendes Werk, das seinen Blick auf das große Ganze widerspiegelt, werden anhand von Beispielen aus der damaligen Zeit beleuchtet. Dabei stehen weniger die einzelnen Exponate an sich im Fokus, vielmehr geht es um den Zeitgeist und um eine neue Dimension des Forschens. Texte, Bilder, Messinstrumente, Schmuckstücke und vielfältige Artefakte von seinen Reisewegen und Lebensorten lassen Humboldt in seinem kulturellen Kontext lebendig werden.

Zu sehen sind Objekte, denen der Forscher auf seinen Reisen begegnet sein könnte, darunter ethnografischer Schmuck oder Kostbarkeiten der Bürgerschicht, denn Humboldt wurde immer wieder in städtische Salons eingeladen und verkehrte an den bereisten Orten in den besten Kreisen. Ein weiteres Bindeglied zwischen Humboldt und dem Schmuckmuseum sind Edelmetalle und Mineralien als Rohstoffe der Schmuckherstellung. Von seinen Reisen brachte er viele Mineralien mit. Auch Messinstrumente und Landkarten werden ausgestellt. Da damals längst nicht alle Gebiete vollständig kartografiert waren, zeichnete Humboldt viele Karten selbst.

Kuratiert wurde die Ausstellung von Museumsleiterin Cornelia Holzach und Kunsthistorikerin Dr. Martina Eberspächer, verantwortlich für die Gestaltung waren die Innenarchitektin Cornelia Wehle und L2M3 Kommunikationsdesign.

Ausstellung im Dialog zu
»Offene Horizonte«:
Expedition
Berufskolleg für Design, Schmuck und Gerät
13.04. bis 23.06.2019

Im Rahmen der Ausstellung »Offene Horizonte« und anlässlich seines 30. Jubiläums präsentiert das Berufskolleg für Design, Schmuck und Gerät der Goldschmiedeschule Pforzheim neue Arbeiten, die zu einem kreativen Ausflug einladen. Rund 70 Schüler der drei Klassenstufen begaben sich auf ihre jeweils eigene Expedition. Dabei standen Weltentdecker und Forschungsreisen Pate für eine große Ideenvielfalt, die in der Werkstatt mit schöpferischen Lösungen umgesetzt wurden.



1
Azurit, teilweise von grünem Malachit überzogen,
Ural/Russland
Mineralogische Sammlung der Universität Tübingen



2
Frontispiz in:
Klencke, Hermann: Alexander von Humboldts Leben und Wirken,
Reisen und Wissen. Ein biographisches Denkmal.
Verlag Spamer, Leipzig, 1870.



Unconfined Horizons
Treasures Retracing
Humboldt's Travel Routes

Alexander von Humboldt was a trailblazer of an entirely new approach to science. Two major expeditions took him to South America and to Russia. The exhibition at Pforzheim's Jewellery Museum provides a holistic picture of this researcher, who was born in Berlin 250 years ago and whose worldview, influenced by the ideals of the Enlightenment, has lost none of its fascination. Showcasing objects of his era, the exhibition presents Alexander von Humboldt as a remarkable personality, and highlights his ability to see the big picture, as is reflected in his extensive oeuvre. The focus is not so much on the individual exhibits, but rather on the *zeitgeist* and a new dimension of research. Featuring texts, pictures, measuring instruments, jewellery and a wide variety of artefacts from his travel routes and the places where he lived, the show brings Humboldt to life, as it were, in his own cultural context.

The items on display comprise objects that the researcher might have encountered on his journeys, including ethnographic jewellery or exquisite treasures worn by wealthy citizens, because Humboldt was repeatedly invited to the urban salons of his time, and was moving in the most distinguished circles at the places he visited.

Another link between Humboldt and the Jewellery Museum are precious metals and minerals as raw materials used to create jewellery. He brought back large quantities of minerals from his journeys. Measuring instruments and maps are also on view. Since many areas were far from being charted completely back then, Humboldt himself drew many maps.

The exhibition has been curated by the museum's director, Cornelia Holzach, and the art historian Dr. Martina Eberspächer.



3
Achat, Ural/Russland, vor 1842
Mineralogische Sammlung der Universität Tübingen



4
Gewandfibel mit Hahnenmotiv
Peru/Bolivien, südliches Hochland, 19. Jh. oder früher
rem | Reiss-Engelhorn-Museen, Mannheim

Exhibition design by the interior designer Cornelia Wehle, graphic design by L2M3 Kommunikationsdesign.

Parallel exhibition:
Expedition
Vocational College for Design, Jewellery
and Utensils
13.04. through 23.06.2019

Within the context of the »Unconfined Horizons« exhibition and to mark its own 30th anniversary, the Vocational College for Design, Jewellery and Utensils at Pforzheim's Goldsmithing School will be exhibiting new works, inviting visitors to take an excursion of creativity. Taking inspiration from the great explorers of the world and their travels, some 70 students from the three class levels embarked on their own individual expeditions, translating their creative ideas into imaginatively designed objects.



5
Spiegelsextant
Georg Friedrich Brander und Christoph Caspar Höschel
Augsburg, um 1783
Kunstammer Georg Laue, München/London



6
Alexander von Humboldt und Aime Bonpland am Fuß
des Vulkans Chimborazo
Friedrich Georg Weitsch, 1810

Veranstaltungsprogramm

Sonntag, 14. April, 5. Mai, 9. Juni, 28. Juli, 18. August, 1. September, 15 Uhr
Führung durch die Ausstellung
8 €, ermäßigt 5,50 €, Dauer 60 Minuten

Internationaler Museumstag, 19. Mai, 11:30, 15:30, 17:10

Sonntag, 23. Juni und 14. Juli, 15 Uhr
Entlang des Orinoco und hoch auf den Chimborazo – Humboldts Reiseabenteuer
Szenische Lesung mit Heidrun Schweda und Jens Peter, Gastschauspielerin und Ensemblemitglied des Theaters Pforzheim
Textauszüge u.a. aus Humboldts »Ansichten der Natur« und den »Amerikanischen Reisetagebüchern«, Daniel Kehlmanns »Vermessung der Welt« und Manfred Geiers Biografie »Die Brüder Humboldt«, anschließend Führung durch die Ausstellung
Eintritt frei am Internationalen Museumstag, 30 Minuten, sonst 9 €, ermäßigt 6,50 €, 90 Minuten

Dienstag, 4. Juni 2019, 19 Uhr

Vortragsabend
»Alexander von Humboldt und der Kolonialismus«, Prof. Dr. Oliver Lubrich, Literaturwissenschaftler und Humboldt-Experte, Universität Bern
»Nachwirkungen von Kolonialismus heute«, Prof. Dr. Jasmin Mahadevan, Internationales und interkulturelles Management, Hochschule Pforzheim
Die Sonderausstellung ist ab 18:30 Uhr geöffnet, 5 €, ermäßigt 2,50 €, Eintritt frei für Studenten



7
Fächer aus dem Besitz Alexander von Humboldts
China, um 1840, Privatbesitz

Für Familien, Kinder und Jugendliche



Sonntag, 2. Juni, 4. August, 14 bis 14:45 Uhr

Familiensonntag im Schmuckmuseum
Schatzsuche mit Schmucki der Perlsau, anschließend Mitmachaktion bis 17 Uhr
Eintritt in die Dauer- und Sonderausstellung und zu den Veranstaltungen frei

Mittwoch, 15. Mai und 5. Juni, Dienstag, 25. Juni und 9. Juli, 9 bis 11:30 Uhr

Von der Enz zum Orinoco – auf großer Entdeckungsfahrt mit Alexander von Humboldt
Veranstaltung in Kooperation mit der Stadtbibliothek Pforzheim
Kommt mit auf Entdeckungsreise mit Alexander von Humboldt! Wir starten wie er in der Heimatstadt. In der LiteraCity (Stadtbibliothek) sammeln wir die Informationen, die ein Entdecker braucht, bevor es so richtig losgeht. Wie Alex überqueren wir einen reißenden Fluss und schauen uns im Schmuckmuseum an, welche Schätze er aus Südamerika mitgebracht hat. Anschließend basteln wir unseren eigenen Schmuck. »¡Vamos! Gehen wir!«
ca. zweieinhalb Stunden, für Schulklassen bis zur 3. Klasse, maximal 25 Teilnehmer, Anmeldung in der Stadtbibliothek unter 07231/39-1668, Eintritt frei

Termine nach Vereinbarung

Schmuckgeschichten - Führungen für Kinder und Jugendliche durch Dauer- und Sonderausstellung
ca. eine Stunde, ab 6 Jahren, maximal 25 Teilnehmer, 25 €, Eintritt bis 14 Jahre frei, ab 15 Jahren 2,50 €

Schmuck selbst herstellen –
Workshop für Kinder und Jugendliche mit Schmuckdesignerinnen, ab 6 Jahren, maximal 15 Teilnehmer, 190 € inkl. Material (mit Unterstützung des Museumsfördervereins ISSP), Führung und Workshop kombinierbar, Anmeldung unter 07231/39-2126

Schmuckfieber –
Angebote für Kitas und Schulen
Im Anschluss an eine spielerische und dialogorientierte Museumserkundung gestalten die Teilnehmer in der Schmuck- und Malwerksatt ein individuelles Schmuckstück, das sie mit nach Hause nehmen. Themen können unterrichtsbezogen gewählt werden.
Information und Anmeldung im Kulturamt unter 07231/39-3779
2 € pro Teilnehmer für Schulklassen und Kindergartengruppen aus Pforzheim, 190 € für Gruppen außerhalb Pforzheims

Kulturpartner
SWR2

Medienpartner
Pforzheimer Zeitung

Wir danken allen Leihgebern und dem Förderverein des Schmuckmuseums ISSP.

We would like to thank all the lenders, as well as the International Society of Friends of Schmuckmuseum Pforzheim ISSP.



8
Wulfenit, Mexiko
Mineralogische Sammlung der Universität Tübingen

Sonntag, 19. Mai 2019

INTERNATIONALER MUSEUMSTAG
Symposium STADT-LAND-FLUSS
Ganzheitliche Perspektiven auf Natur und Umwelt mit Humboldt
Vortragssaal | Eintritt frei

13:45 Uhr
Begrüßung durch Bürgermeisterin Sibylle Schüssler

14 bis 18 Uhr
Kurzvorträge, moderiert von der Literaturwissenschaftlerin Dr. Ana Kugli

14 bis 14:30 Uhr
Zur Person – Alexander von Humboldt
Vortrag von Dr. Manfred Geier, Germanist und Autor der Biografie »Die Brüder Humboldt«

14:30 bis 15 Uhr
Zwischen Naturwissenschaft und Ästhetik – Alexander von Humboldt und sein Verhältnis zur Natur, Vortrag von Dr. Carmen Götz, Akademienvorhaben »Alexander von Humboldt auf Reisen – Wissenschaft aus der Bewegung«, Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften

15:15 bis 15:45 Uhr
Vom Zauber der Sinnenwelt – zur Kulturgeschichte der Naturwahrnehmung, Vortrag von Harald Stahl, Kulturwissenschaftler

15:45 bis 16:15 Uhr
Was macht der Wald, wenn er darf, wie er will? Neue Wildnis – Nationalpark Schwarzwald, Vortrag von Dr. Marc Förschler, Fachbereichsleiter, Ökologisches Monitoring, Forschung und Artenschutz

16:30 bis 17 Uhr
Manche mögen's heiß – Tiere und Pflanzen als Gewinner und Verlierer des Klimawandels, Vortrag von Petra Schad-Vollmer, Amt für Umweltschutz Pforzheim

17 bis 17:30 Uhr
Pforzheim im Klimawandel, Vortrag von Reinhard Maier, Architekt, Planungsamt Pforzheim

Adresse

Schmuckmuseum Pforzheim im Reuchlinhaus
Jahnstraße 42, 75173 Pforzheim
Telefon 07231/39-2126, Telefax 39-1441
E-Mail schmuckmuseum@pforzheim.de
www.schmuckmuseum.de

Öffnungszeiten

Di bis So und feiertags 10–17 Uhr
außer Heiligabend und Silvester

Eintritt

Sonderausstellung 6 €, ermäßigt 3,50 €,
Familienkarte 10 €
Dauerausstellung 4,50 €, ermäßigt 2,50 €,
Familienkarte 7,50 €
Kombiticket Dauer-/Sonderausstellung
8,50 €, ermäßigt 5 €, Familienkarte 15 €

Führungen

können gebucht werden per E-Mail an
schmuckmuseum@pforzheim.de

Ausstellungsvorschau

19. Oktober 2019 bis 1. März 2020

Die Welt neu geordnet –

Schätze aus der Zeit Napoleons

Address

Schmuckmuseum Pforzheim im Reuchlinhaus
Jahnstrasse 42 D-75173 Pforzheim
Phone +49(0)7231/39-2126, Fax 39-1441
E-mail schmuckmuseum@pforzheim.de
www.schmuckmuseum.de

Opening Hours

Tue–Sun and holidays 10 a.m. to 5 p.m.
except for Christmas Eve and New Year's Eve

Admission

Special exhibition € 6, reduced price
€ 3.50, family ticket € 10
Permanent exhibition € 4.50, reduced price
€ 2.50, family ticket € 7.50
Special and permanent exhibition € 8.50,
reduced price € 5, family ticket € 15

Guided tours

for groups by appointment
schmuckmuseum@pforzheim.de

Upcoming

19 October 2019 through 1 March 2020

A Newly Ordered World –

Treasures from the Napoleonic Era

